

Gabriele Siegert, Bjørn von Rimscha (Hg.): Zur Ökonomie der Unterhaltungsproduktion

Köln: Halem 2008, 290 S., ISBN 978-3-938258-75-0, € 28,50

Die Unterhaltung und insbesondere ihre Rechtfertigung spielen in der Rundfunkpolitik trotz Verankerung in den Rundfunkstaatsverträgen eine wichtige Rolle. Umso richtiger erscheint es, dass Unterhaltung auch in der wissenschaftlichen Reflexion die ihr gebührende Beachtung findet. Genau dies ist das Ziel des von Gabriele Siegert und Bjørn von Rimscha herausgegebenen Sammelbandes. Hervorgegangen aus einer gleichnamigen Ringvorlesung am IPMZ der Universität Zürich, nähert sich die Publikation anhand der Aspekte Begriffsklärung (vgl. S.28-123), Entwicklung und Produktion (vgl. S.124-213) sowie Handel und Rechte (vgl. S.214-267) dem Phänomen ‚Unterhaltung‘.

Sehr ausführlich wird von den Autor/innen des ersten Teils Unterhaltung als eigenes „organisationales Handlungsfeld“ (S.35) konzeptualisiert, das nicht als „Prolongation aus dem Journalismus“ (S.40) zu verstehen ist. Klaus Neumann-Braun verweist in seinem Aufsatz auf die Dualisierung des Rundfunksystems als „commercial turn“ (S.52), mit dem sich die Ökonomisierung der Unterhaltungsproduktion verstärkte. Gerd Hallenberger und Joachim Trebbe versuchen den Begriff der Unterhaltung zum einen anhand der Spezifizierung von Formaten und Genres, zum anderen durch inhaltsanalytische Operationalisierung greifbarer zu machen. Gelegentlich wirkt die Distinktion von Unterhaltung und Information hier etwas redundant und die normative Argumentation streitbar. Überzeugend ist der Beitrag von Holger Schramm, der Unterhaltung als „spezifische Erlebensweise während der Medienrezeption“ (S.103) darstellt und das „reflektierte Meta-Erleben“ gegenüber dem „unmittelbaren Erleben eines Medienangebotes“ (S.112) betont.

Die Beiträge zur Entwicklung und Produktion werfen sehr unterschiedliche Schlaglichter. Arnold Windeler beschäftigt sich mit der Unterhaltungsproduktion als „People Business“ (S.143) und der Bedeutung von Projektnetzwerken. Kerstin Fröhlich untersucht die Entwicklungsaktivität und das Management von Medieninnovationen in Unternehmen, die sich mit der Produktion von Unterhaltung beschäftigen. Beide Beiträge liefern lesenswerte Analysen zur Strukturiertheit und zum Organisationsgrad der Unterhaltungsproduktion. Herausragend ist der Aufsatz von Bjørn von Rimscha, der tiefgehend und dennoch prägnant das Risikomanagement der Unterhaltungsproduktion darstellt. Ute Biernat und Bastian Clevé beleuchten aus ihrer beruflichen Sicht den Weg von der Idee zum Produkt.

Wie informativ Beiträge aus der Praxis sein können, zeigen auch die Ausführungen von Urban Frye, der die Bedeutung und Funktion des Networking auf Festivals und Messen am Beispiel der Rose d’Or erläutert. Katja Lantzsch liefert in ihrem Beitrag eine lesenswerte Kurzfassung ihrer ebenso lesenswerten Dissertation zum internationalen Fernsehformathandel. Philip Küblers Darlegungen der „Trends im Recht der Unterhaltungsmedien“ sind zu weit gefasst und können nur oberflächlich und kaleidoskopartig einzelne Aspekte des Medienrechts anreißen.

Gabriele Siegert und Bjørn von Rimscha legen eine umfassende Publikation zur Unterhaltung vor, die sowohl für die Wissenschaft als auch für die Praxis nützlich ist. Einleitung und Synopse der Herausgeber führen die unterschiedlichen Facetten der Beiträge anschaulich und nachvollziehbar zusammen. Überzeugend erscheint auch der Aufbau des Tagungsbandes, der sowohl der theoretischen Begriffsklärung als auch den praxisorientierten Themenfeldern „Entwicklung/Produktion“ und „Handel/Rechte“ Platz einräumt. Lobenswert sind die Aufbereitung der einzelnen Beiträge und die sorgfältige Einfügung der Grafiken und Übersichten, die das Buch auch zum schnellen Nachschlagen empfehlen.

Enrico Wolf (Frankfurt am Main)

Hinweise

- Bignell, Jonathan: Beckett on Screen. The television plays. Manchester 2009, 208 S., ISBN 978-0-7190-6420-3
- Scolik, Reinhard, Julia Wippersberg (Hg.): Mobile TV in Österreich - „The Austrian Case“. Film und Fernsehen Bd. 3, Berlin 2008, 160 S., ISBN 978-3-8258-1664-3
- Schwab, Ulrike: Fiktionale Geschichtssendungen im DDR-Fernsehen (II). Analyse und Dokumentation. Programmggeschichte des DDR-Fernsehens - komparativ, Bd. 34, Leipzig 2009, 279 S., ISBN 978-3-86583-295-5